

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am Mittwoch, den 03.06.2009 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend: Vorsitzende/r
Wippert, Klaus

Ausschussmitglieder
Anders, Karsten
Bachmann, Steffen
Kühlkens, Gisela
Möller, Klaus
Rosenberger, Jürgen
Stumpf, Regina
Weber, Ulrich
Zimmermann, Sebastian

Beratende Mitglieder
Kalbe, Jürgen
Teichmann, Anja POM'in

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Henze-Rippin, Gabriele
Koberstädt, Sylvia
Krasser, Ines
Nitsch, Michael
Porst, Sybille
Ulitzsch, Dietmar

Entschuldigt: Ausschussmitglieder
Roßner, Frank
Fritzsche, Roswitha (dienstliche Gründe)
Gruhner, Stefan (dienstliche Gründe)
Möcker, Karl

Müller, Christian (dienstliche Gründe)

Beratende Mitglieder

Grimm, Sabine

Marufke, Dieter

Schellenberger, Christoph

Seidler, Dagmar

Schriftführerin: Christine Wohlfarth

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 26.02.2009
2. Fortschreibung Kindertagesstättenbedarfsplan 2009/2010
Vorlage: J/008/2009
3. Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 bis 2013
Vorlage: J/009/2009
4. Kreisjugendbericht 2008
Vorlage: IV/006/2009
5. Information bezüglich des erhöhten Anstiegs der Straftatdelikte im Bereich der Altkreise Schleiz und Lobenstein durch Herrn Balke PI Schleiz
6. Sonstiges

Klaus Wippert eröffnet die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 26.02.2009

Der Jugendhilfeausschuss fasst **mehrheitlich** nachfolgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss des Saale-Orla-Kreises genehmigt die Niederschrift über die 28. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 26.02.2009.“

Beschluss-Nr.: 100-29/2009

**Zu TOP 2 Fortschreibung Kindertagesstättenbedarfsplan 2009/2010
Vorlage: J/008/2009**

Herr Ulitzsch erläutert den vorliegenden Kita-Bedarfsplan und weist darauf hin, dass auf ausdrücklichen Wunsch der Jugendhilfeausschussmitglieder die

- gesetzlichen Grundlagen für die Kindertagesstättenbedarfsplanung, Sozialgesetzbuch VIII, Zweites Kapitel, Dritter Abschnitt – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege sowie das
- Thüringer Kinder- und Jugendhilfeausführungsgesetz – Dritter Abschnitt – Träger der freien Jugendhilfe - § 12 Beteiligung an der Planung, das

- Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz – Erster Abschnitt – Rechtsanspruch, Ziele und Aufgaben, Allgemeines - § 2 Anspruch auf Kindertagesbetreuung, vierter Abschnitt – Finanzierung - § 17 Bedarfsplanung -, § 18 Finanzierung der Kindertagesbetreuungsangebote.

•
in diesen Bedarfsplan mit eingefügt wurden.

Nach einer kurzen Diskussion verliert Herr Wippert den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst **einstimmig** nachfolgenden Beschluss.

„Der Jugendhilfeausschuss des Saale-Orla-Kreises beschließt den fortgeschriebenen Kindertagesstättenbedarfsplan des Saale-Orla-Kreises für das Kindertagesstättenjahr 2009/2010.“

Beschluss-Nr.: J 101-29/2009

**Zu TOP 3 Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 bis 2013
Vorlage: J/009/2009**

Frau Porst erläutert die Beschlussvorlage und teilt mit, dass nochmals alle Städte und Gemeinden angeschrieben wurden. Für 2010 liegen 20 Anträge vor. Der Antrag von Oberböhmisdorf wurde zurückgestellt. Die Stadt Triptis wurde anteilig bedacht. Es wurde eine Reserve einbehalten. Die Restsumme, verfällt nicht und kann in das nächste Jahr übernommen werden. Im Jahr 2013 haben alle Städte und Gemeinden nochmals die Möglichkeit neue Anträge zu stellen.

In der anschließenden Diskussionsrunde, an der sich Frau Wolfram, Herr Wippert, Herr Zimmermann, Frau Koberstädt, Herr Möller und Herr Ulitzsich beteiligten, konnten die aufgeworfenen Fragen geklärt werden.

Nachdem es keine weiteren Anfragen mehr gibt, verliert Herr Wippert den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst **einstimmig** nachfolgenden Beschluss:

„Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, dem Kultusministerium des Freistaates Thüringen zur Umsetzung des ‚Bundesinvestitionsprogramms Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 bis 2013‘ zu empfehlen, im Saale-Orla-Kreis die Ausreichung der 2010 zur Verfügung stehenden Fördermittel entsprechend der beigefügten Prioritätenliste (Anlage 1) vorzunehmen.“

Beschluss-Nr.: J 102-29/2009

**Zu TOP 4 Kreisjugendbericht 2008
Vorlage: IV/006/2009**

Herr Ulitzsich informiert, dass laut Beschluss Nr. 225-17/06 die Verwaltung beauftragt wurde, einen Kreisjugendbericht zu erstellen. In zwei Sitzungen des Jugendhilfeausschusses wurde über die Inhalte eingehend diskutiert und Gliederungspunkte festgelegt. Der Kreisjugendbe-

richt 2008 schließt sich an die Gliederung der 1. Berichte 2006 und 2007 an. Zum Thema Schulbummelei konnten noch keine abschließenden Zahlen eingearbeitet werden, da das Schuljahr noch nicht zu Ende ist. Diese werden im nächsten Bericht 2009 eingearbeitet.

Auf Grund der unterschiedlichen Datenerfassungen, z.B. im Bezug auf Altersgruppierungen, ist es nicht möglich, einen einheitlichen Leistungsindex zu bilden. Die Vergleiche zwischen den Plänen sind nicht real, da die Pläne zu unterschiedlichen Zeitpunkten gefertigt wurden. Gleichzeitig ist der Inhalt des Berichtes zu konkretisieren, um den Bericht aussagekräftiger zu gestalten. Es ist durch den Jugendhilfeausschuss festzulegen, wann der Kreisjugendbericht jährlich eingebracht wird und mit welchem Inhalt. Weiterhin ist der Zeitpunkt für die Einbringung des Kita-Bedarfsplanes festzulegen, sowie der Inhalt zu überarbeiten, um die Aussagekraft zu erhöhen.

Vorschlag der Verwaltung: - Jugendhilfeplanung –

1. Vorlage für den Kreisjugendbericht wäre die Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Juni – vor der Sommerpause;
2. Vorlage für den Kita-Bedarfsplan wäre die Septembersitzung des Jugendhilfeausschusses

Herr Wippert schlägt vor, dass aufgrund der Komplexität die Anwesenden für die nächste Sitzung Vorschläge unterbreiten und evtl. Festlegungen treffen, welche Themen in den Kreisjugendbericht aufgenommen werden sollten. Wichtig für die Erarbeitung des Berichtes ist es auch, die freien Träger stärker in die Vorbereitung mit einzubeziehen.

Vorschläge für den Inhalt für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses:

- was soll in den Bericht eingebracht werden,
- was wollen wir damit erreichen und
- zu welchem Zeitpunkt soll der Bericht vorgelegt werden?

Herr Möller macht deutlich, dass es in dieser Wahlperiode nicht gelungen ist, einen Plan „Hilfen zur Erziehung“, zu erstellen. Für den neu zu wählenden Ausschuss schlägt er vor, dieses Thema „Hilfen zur Erziehung“ als Schwerpunkt auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen zu setzen.

Herr Wippert schlägt vor, auch die Themen Unterhaltsvorschuss und Erfolgsquote bei Rückerstattungen im Kreisjugendbericht darzulegen.

An der Diskussionsrunde beteiligten sich Herr Wippert, Herr Ulitzsch, Herr Kalbe, Frau Henze-Rippin, Frau Krasser, Herr Anders, Herr Kalbe.

Nach Beendigung der Diskussion schlägt Herr Wippert vor, den Kreisjugendbericht sowie den Kita-Bedarfsplan in jedem Jahr zur gleichen Zeit evtl. im Frühjahr, zur Bestätigung vorzulegen. Diese Empfehlung ist an den neu zubildenden Ausschuss weiterzugeben.

Zu TOP 5 Information bezüglich des erhöhten Anstiegs der Straftatdelikte im Bereich der Altkreise Schleiz und Lobenstein durch Herrn Balke PI Schleiz

Herr Balke bedankt sich bei den Anwesenden für die Einladung und beginnt mit seiner ausführlichen Berichterstattung.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich Herr Zimmermann, Herr Kalbe, Herr Wippert, Herr Anders.

Herr Wippert dankt Herrn Balke für die sehr gute Aufbereitung seines Vortrages und übergibt das Wort an Frau Krasser.

Zu TOP 6 Sonstiges

Frau Krasser informiert die Anwesenden über den Stand des Antrages der CDU-Fraktion -Schulbezogene Jugendsozialarbeit an den Regelschulen im Landkreis - aus der letzten Kreistagsitzung.

Wir als Verwaltung haben uns dahingehend verständigt, einen Workshop mit ca. 20 – 25 Teilnehmern z. B. Vertreter des Jugendhilfeausschusses, Vertreter des Schulamtes sowie Vertreter von Schulen, die Jugendsozialarbeiter von den beiden Trägern und Vertreter der Verwaltung durchzuführen. Wir haben als Referentin Frau Wiezorek, Uni Jena, gewonnen. Es ist vorgesehen, 3 Arbeitsgruppen zu bilden in denen die konzeptionellen Grundlagen erarbeitet werden. Eine Arbeitsgruppe wird aus Jugendhilfe und Schule bestehen.

Vertreter einer jeden Schule werden zu einer Fachtagung eingeladen. Insgesamt ca. 50 Teilnehmer. Zu dieser Fachtagung wird das vorbereitete Konzept vorgestellt und der Zeitpunkt festgelegt, wann mit der Umsetzung des Konzeptes begonnen werden soll.

Unsere Terminvorstellungen für den Workshop sind Juni oder August.

Herr Wippert schlägt vor, diese Fachtagung für den Monat August vorzubereiten unter den Voraussetzungen, dass ein neuer Jugendhilfeausschuss gebildet ist.

Frau Krasser und Herr Wippert bedanken sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Anwesenden und wünschen allen einen schönen und erholsamen Urlaub.

Klaus Wippert beendet um 18:45 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses .

Klaus Wippert
Ausschussvorsitzender

Christine Wohlfarth
Schriftführerin